

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 23 (1907)

**Heft:** 29

**Artikel:** Rundholzeinkauf und Sägereibetrieb

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-577223>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

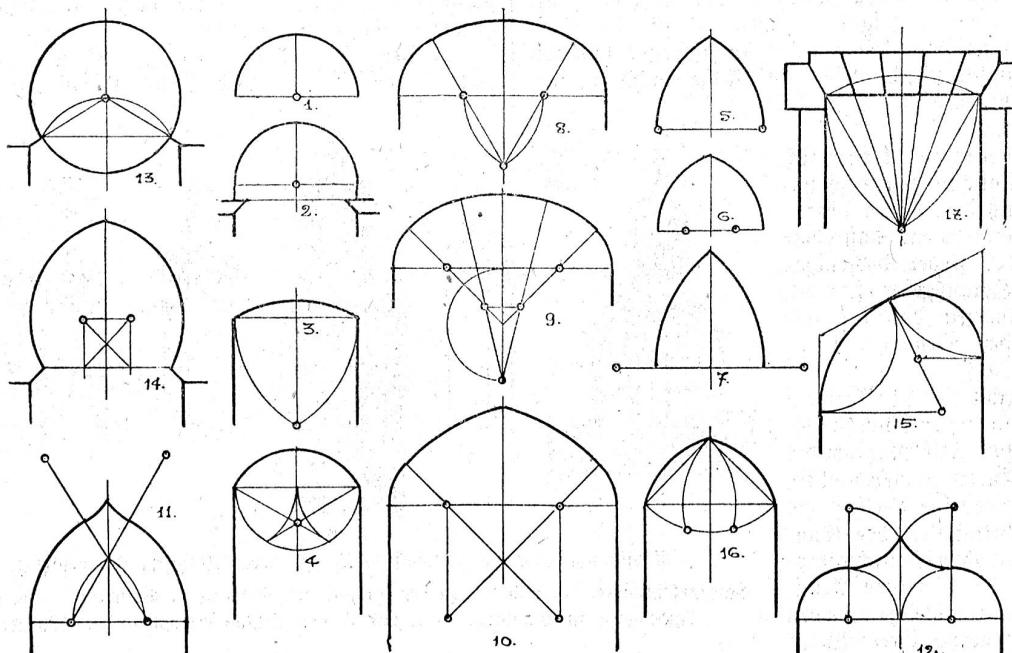
bierter Ellipse und wird von drei oder fünf symmetrisch liegenden Punkten beschrieben, wie die Figur es zeigt.

Hauptsächlich als Torbogen zu Fenstern mit Rundbogen, um bei größerer Weite dieselbe Höhe einhalten zu können.

(15). Nach der angegebenen Art und nach verschiedenen andern Konstruktionen.

Speziell für Treppenuntermauerung.

1) Der spitze Stichbogen (16). Nicht gerade schön und selten in Anwendung.



Abbildungssprobe aus Bischoff & Meyer: Architektonische Formenlehre.

Bogenlinien. — 1. Rundbogen. — 2. Gesielzter Rundbogen. — 3. Stichbogen von 60°. — 4. Stichbogen von 120°. — 5. Spitzbogen. — 6. Gedrückter Spitzbogen. — 7. Lanzettbogen. — 8. Korbogen mit 3 Einfäßen. — 9. Korbogen mit 5 Einfäßen. — 10. Tudorbogen. — 11. Eselsrücken. — 12. Kielbogen. — 13. Hufeisen-Rundbogen. — 14. Hufeisen-Spitzbogen. — 15. Einhäftiger Bogen. — 16. Spitzer Stichbogen. — 17. Scheitrecther Bogen.

e) Der Tudorbogen (10). Ähnlich dem Korbogen, aber mit flacher Spitze; beschrieben, wie die Figur es zeigt.

Speziell in der englischen Gotik.

f) Der Eselsrücken oder geschneppte Spitzbogen (11).

Im spätgotischen Stil und im Übergangsstil zur Renaissance.

g) Der Kielbogen (12). Ähnlich dem Eselsrücken, aber von gedrückter Form.

Im arabischen Stil, im spätgotischen Stil usw.

h) Der Hufeisen-Rundbogen (13). Ungefähr  $\frac{2}{3}$  des Kreises umfassend, und

i) Der Hufeisen-Spitzbogen (14). Im Scheitel mit Spitze.

Beide im arabischen und maurischen Stil.

k) Der einhäftige oder unsymmetrische Bogen

m) Der scheitrechte Bogen (17). Er besteht der Konstruktion nach aus Keilsteinen, deren Fugen nach einem Zentrum laufen, zeigt aber keine Bogenlinie.

Vielfach in Anwendung an Quaderfassaden, wenn für einen wirklichen Bogen die Höhe fehlt.

Ähnlich wie beim scheitrechten Bogen verhält es sich in bezug auf eine Anzahl anderer Bogen, so bei dem Giebel- oder sächsischen Bogen, dem Kleeblattbogen, dem Sternbogen usw., bei denen die untere Seite der Benennung entsprechend ausgeschnitten ist, während die Keilsteinfugen nach einem Zentrum laufen, das mit der Ausschnittslinie nichts gemein hat" usw.

Damit können wir unsere Besprechung wohl beenden. Wir haben sie ziemlich umfangreich gehalten, weil wir der Ansicht sind, daß Bücher, die ihrer Bedeutung nach aus dem vielen, was die Hochflut neuzeitlicher Publikationen zu Tage fördert, hervorstechen, auch eine eingehende Würdigung und Empfehlung verdienen.

## Rundholzeinkauf und Sägereibetrieb.

(Korrespondenz).

Allgemein bei vorkommenden Rundholz-Steigerungen und auch bei Privatverkäufen werden Preise erzielt, die in keinem Verhältnisse zu den Bretter- und Schnittwaren-Tagespreisen stehen; es sind ganz ungesunde und auf die Länge total unhaltbare Zustände und ist es klar und eine leicht vorzurechnende Tatsache, daß die Sägereien nichts verdienen können; den größten Nutzen an der lebhaften Nachfrage und dem starken Konsum haben die Gemeinden, Corporationen und Privaten, welche stehende Waldung und Rundholz besitzen. Bei den hohen und immer höher werdenden Arbeitslöhnen, Fuhrlöhnen und vielen unvorhergesehenen Nebenkosten wird die Sache

wirklich unhaltbar, umso mehr als die Rundholz-Nachfrage immer größer wird, nicht nur infolge der günstigen Geschäftskonjunktur, sondern auch wegen den viel verbesserten, vergrößerten und unverhältnismäßig vielen neu entstandenen Sägereien aller Art. Nur wenn die Bretterpreise wenigstens 20 bis 30 Prozent steigen, wird die Sache ins Gleichgewicht kommen.

Der Rundholzeinkauf ist immer bei unverhältnismäßig viel zu hohen Preisen für den Sägereibesitzer eine schwierige Aufgabe; der Prozentsatz schöner Ware wird immer kleiner, das zum Verkauf kommende Holz stets dünner, daher entsteht bei der Schnittwarenerzeugung immer mehr Abfall; billige Holzpartien gibt es sozusagen gar keine mehr; denn überall steht noch der

# Heinr. Hüni im Hof in Horgen

(Zürichsee)

**Gerberei** + Gegründet 1728 + **Riemenfabrik** 3013 u.  
**Alt bewährte** **Treibriemen** mit Eichen-  
**la Qualität** **Grubengerbung**

Einige Gerberei mit Riemenfabrik in Horgen.

Papierholzhändler davor oder dahinter. Beim ganzen Holzhandel hat der Säger am meisten Arbeit, am meisten Verdrüß und am meisten Risiko von Anfang an bis zuletzt; er hat die langweiligste Versilberung und dafür gewöhnlich aber auch am wenigsten Nutzen und es steht der Säger quasi als Ambos und geplagter Hausknecht zwischen dem Waldbesitzer also Rundholzverkäufer einerseits und den Bretterkonsumtiven wie Bretterhändlern, Fabrikanten, Baumeistern etc., andererseits als unermüdliches Arbeitstier: dieses ist unrichtig und ungerecht und diese Nebelstände werden hoffentlich den Sägereibesitzern endlich einmal die Augen öffnen und zwar nicht erst, wenn diese gegenwärtige gute Geschäftszeit vorbei ist. Diese Tatsachen sind hochwichtige Existenzfragen und es ist allerhöchste Zeit zur Beherzigung.

B.

## Bauholzpreise in Südwesdeutschland.

Preisnotierungen der Börsenkommision des Vereins von Holzinteressenten Südwesdeutschlands für die Holzbörse vom 4. Oktober 1907 in Straßburg.

(Offizielle Mitteilung).

(Über die hier aufgeführten Qualitätsbezeichnungen gibt das von der Geschäftsstelle des Vereins von Holzinteressenten Südwesdeutschlands in Freiburg i. Breisgau zu beziehende Schriftchen: „Gebräuche im südwesdeutschen Holzhandelsverkehr“ Auskunft.)

Tannen und Fichten.

I. Bauholz. Bogesen Schwarzwald pro Kubitmeter

Baumantig . . . . .	39.50	—.
Vollkantig . . . . .	41.50	—.
Scharfkantig . . . . .	45.50	—.

Die Preise verstehen sich franko Waggon Straßburg für Wiederverkäufer für Hölzer bis 10 m Länge und höchstens 20/20 cm Stärke.

## Churer Lack- und Farbenfabrik

in Chur und Basel

lieftert billigst und in besten Qualitäten sämtliche Lacke und Lackfarben für Gewerbe und Industrie.

### Permanent-Emaillack

unübertroffen an Glanz, Härte und Haltbarkeit, verträgt Temperaturen über 120 Grad Ofenhitzé, dient für innere und äussere Anstriche, ist sehr leicht und angenehm zu verarbeiten und bietet jeder rationell geleiteten Werkstatt grosse Vorteile.

**Amerikanischer Holzfüller** 815u

unentbehrliches Präparat in der Holzindustrie.

Lager aller Farben, Pinsel und Utensilien für das Malergewerbo.

Alleinverkauf für die Schweiz der Hyperolin- und

Mackein-Farbe.

Man verlage Preislisten und Prospekte.



Für Hölzer unter 10 m und über 20/20 5 % Aufschlag  
 " " " unter 20/20 5 % "  
 " " " über 20/20 10 % "  
 (Kreuzholz wird immer zu letzterem gerechnet; für Hölzer von über 14 m Länge Extratreis.

### II. Bretter.

	Bogesen	Schwarz-
	wald	wald
Unsortiert . . . . .	1.—	1.05
Ia Reine und halbreine Bretter (R & HR) . . . . .	1.35	—.
IIa Gute Ware (G) . . . . .	1.10	1.10
IIIa Ausschusßware (A) . . . . .	0.95	—.
X-Bretter (Rebuts, Feuer- od. Brennbord) . . . . .	—.	—.
Gute Latten (Bogesen 4, Schwarzwald pro Hundert 4,50 m lang) . . . . .	20.—	21.—
Gipsplatten 12/14 Bogesen 100 lfd. m Schwarzwald	78 lfd. m	1.— 0.76
Gipsplatten 5/35 Bogesen 100 lfd. m Schwarzwald	133 lfd. m	1.10 1.10
Gipsplatten 10/35 Bogesen 100 lfd. m Schwarzwald	100 lfd. m	1.20 1.20
Klohdien 15 bis 27 mm . . . . .	48.—	48.—
" 27 bis 50 mm . . . . .	48.99	50.—

Die obigen Preise entsprechen bei circa 2 M. Kosten ab Sägewerk und 5 % Verdienst den folgenden Rundholzpreisen franko Sägewerk:

1.	2.	3.	4.	5.	6. Klasse
25.—	23.45	21.75	19.30	16.75	13.40

### Abschnitte:

1. 2. 3. Klasse

24.— 22.75 18.40

Aufschlag von 0,50 bis 1 Mark sehr wahrscheinlich. Große Vorsicht im Einkauf.

## Verschiedenes.

Der Borkenkäfer ist in den thurgauischen Obstbäumen eingedrungen. Die Verheerungen dieses unheimlichen Gastes haben in einzelnen Gegenden des Kantons geradezu einen alarmierenden Umfang angenommen. So wird aus der Gemeinde Erlen gemeldet, daß dort nach einer genauen Inspektion 586 Bäume vom Borkenkäfer befallen seien, daß 152 davon auf Gemeinderatsbeschuß bereits gefällt werden müssen und daß der Rest (434 Bäume) auf gemeinderässliche Anordnung hin in Behandlung stehe. Ein starkes Auftreten des Borkenkäfers wird auch aus einer Reihe weiterer Gemeinden gemeldet, so aus Utnau, Münsterlingen, Emmishofen. Am meisten scheint der Oberthurgau mit seinem reichen Obstbestande gefährdet zu sein.